

Semesterzeitung #3

Wintersemester 2020/2021

DGB Hochschulgruppe Stuttgart



Wer wir sind

Du studierst in Stuttgart und hast Lust, Gewerkschaften kennenzulernen, weil Du Dich gewerkschaftspolitisch einbringen willst? Dann bist Du herzlich eingeladen, Teil unserer DGB-Hochschulgruppe zu werden.

Wir organisieren Veranstaltungen für Studierende und Beschäftigte rund um gewerkschaftliche Themen, die Studierende betreffen: Jobben im Studium, BAföG, Studiengebühren, Arbeitsbedingungen an der Universität und vieles mehr. Wir möchten Dich einladen, gemeinsam mit uns ein vielfältiges Semesterprogramm rund um gewerkschafts- und gesellschaftspolitische Themen zu gestalten und Euer Studien- und Arbeitsumfeld zu verbessern.

Dafür treffen wir uns regelmäßig jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr im Gewerkschaftshaus in Stuttgart, Willi-Bleicher-Straße 20. Keine fünf Minuten zu Fuß vom Campus Stadtmitte entfernt! Wenn du Fragen hast, dann melde dich einfach!

Auf einen Blick

Ein Mann seiner Klasse

Lesung mit Christian Baron 12.10.2020

Arbeiterbewegung in Stuttgart

Eine Stadtführung 12.11.2020

Studieren und dann promovieren

Eine Hilfe der GEW-Stuttgart 13.11.2020

Corona im Kapitalismus

Eine Diskussionsveranstaltung 10.12.2020

Klausurtagung

Organisieren und treffen 11.02.2020



Universität
Stuttgart



Ein Mann seiner Klasse

Lesung mit Christian Baron

Der Eintritt ist frei. Im Kuppelsaal des Württembergischen Kunstvereins haben 60 Personen Platz. Wir bitten um (verbindliche) ANMELDUNG per Email unter bawue@rosalux.org, um gewährleisten zu können, dass es zu keiner Überbelegung des Saals kommt und eine Veranstaltung im Einklang mit den Corona-Bestimmungen reibungslos möglich ist.

Der Autor Christian Baron (Jahrgang 1985) wuchs im rheinland-pfälzischen Kaiserslautern in armen Verhältnissen auf. Als einzigem in seiner Familie war ihm ein Gymnasialabschluss und Studium der Politikwissenschaften, Germanistik und Soziologie möglich. Beispiele aus der eigenen Biografie zu Erfahrungen mit sozialer Ausgrenzung prägten bereits sein 2016 erschienenes Sachbuch «Proleten, Pöbel, Parasiten – warum die Linken die Arbeiter verachten». Dort problematisierte Baron mangelnde Berührungspunkte von Teilen der gesellschaftlichen Linken mit der Lebensrealität von Menschen in prekären Lebensverhältnissen aber auch eine unterschwellige oder unverhohlene Verachtung gegenüber bildungsfernen Schichten.

Sein neues Buch «ein Mann seiner Klasse» wurde im Januar 2020 veröffentlicht und schaffte es auf die Spiegel-Bestsellerliste. Im März 2019 hatte Baron in der Sonderausgabe zum Weltfrauentag ein Essay in der Wochenzeitung der Freitag zur Gewalt seines alkoholabhängigen Vaters gegenüber der

Mutter veröffentlicht. In seinem neuen Buch erweitert Baron diesen Artikel zu einer packenden und warmherzigen autobiografischen Erzählung über Kindheit und Jugend in sozialen Verhältnissen, die allzu gerne von der Mehrheitsgesellschaft verdrängt und ignoriert werden. Aus der Perspektive der eigenen Erinnerungen als Kind und Jugendlicher geschrieben, vermittelt Baron in seiner Erzählung Einsichten zu Phänomenen wie der Scham, die in Armut lebende Menschen häufig empfinden, zu Männlichkeitsbildern, zur strukturellen, abstumpfenden Gewalt schlecht bezahlter, gesundheitszerstörender Arbeit, die sich in häuslicher Gewalt und Alkoholkonsum niederschlägt, zur Verteilung von Sorgearbeit zwischen Frauen und Männern, zur übermenschlichen Leistung, die arme Mütter und Väter vollbringen, um für ihre Kinder den Hauch einer Chance auf eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Sein erfolgreiches Buch leistet einen Beitrag dazu, Armut in Deutschland in den Blick der Öffentlichkeit zu rücken und greifbar zu machen was es eigentlich bedeutet in einer «Klassengesellschaft» zu leben – mehr als dies jede nüchtern vorgetragene Statistik zur Armutsentwicklung oder Bildungsgerechtigkeit je könnte. Der «Mann seiner Klasse» ist ein Roman aus der Sicht der Menschen «ganz unten». Von solchen Romanen sollte es – so der Autor – in Zukunft viel mehr geben.

Uhrzeit: 19:00 – 21:00 Uhr

Ort: Württembergischer Kunstverein

Datum: 12.10.2020

Arbeiterbewegung in Stuttgart

Eine Stadtführung

Stuttgart ist nicht nur die Stadt der Großbaustellen und der Halbhöhenlage. Stuttgart ist ebenfalls die Stadt, in welcher die „Schlacht von Heslach“ stattfand. Wo heute der schöne Park auf dem Killesberg ist, wurden Juden deportiert. Und warum stehen eigentlich an der U-Bahn-Haltestelle „Kraftwerk Münster“ große Säulen aus „Cannstatter-Marmor“, die auch „Mussolini-Säulen“ heißen? Was war die Internationale sozialistische Frauenkonferenz und wann fand diese in Stuttgart statt? Was wissen wir eigentlich über das Gewerkschaftshaus in Stuttgart und seine Geschichte?

Diese und mehr Fragen werden bei der Stadtführung im November zu klären sein.

Uhrzeit: 16:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Treffpunkt zwischen K1 und K2

Datum: 12.11.2020

Studieren und dann promovieren

Eine Hilfe der GEW-Stuttgart

Ihr wollt nach dem Studium promovieren? Alles was es darüber zu wissen gibt, lernt ihr in dieser Veranstaltung!

Uhrzeit: wird noch bekanntgegeben

Ort: Digital

Datum: 13.11.2020

Corona im Kapitalismus Eine Diskussionsveranstaltung

Über eingreifende Politik im digitalen Kapitalismus

Im März breitet sich ein neuartiges Corona-Virus pandemisch aus. Die Fachwelt der Virologen und Epidemiologen überzeugt nach und nach die Politik, soziale Kontakte zur Unterbindung der Ausbreitung einzuschränken, damit die Folgen für das Gesundheitswesen beherrschbar bleiben. Das passiert dann auch, mit den bekannten einschneidenden Konsequenzen.

Begleitet wird dieses staatliche Tun von öffentlichem Lob und Tadel: Dabei attestieren die einen den staatlichen Machern ein Dilemma zwischen Gesundheitsschutz und Schutz der Freiheit und spenden Durchgreifern wie Söder Zuspruch dafür, dass die Gesundheit bei ihnen an erster Stelle stehe. Andere klagen über die Folgen der staatlichen Politik. Ein „Grippevirus“ rechtfertigt nicht die Einschränkungen der Freiheit bei der Betätigung im Privat- und Erwerbsleben. Vereint sind die verschiedenen Standpunkte im Wunsch nach einer baldigen Rückkehr zur „Normalität“.

Diskutieren wollen wir erstens über Zweck und Mittel der staatlichen Seuchenpolitik.

Zweitens wollen wir darüber diskutieren, was die Krise und ihre Bewältigung über den kapitalistischen Alltag verraten. Vom Standpunkt der persönlichen Betroffenheit erscheint dieser, verglichen mit der Corona-Krisenlage, vielen positiv. Aber soll man ihn sich deshalb zurückwünschen? Wenn die zeitweise Unterbrechung der normalen Maloche Millionen in Existenznot bringt, wenn die erzwungene Häuslichkeit der Leute mit einer Zunahme familiärer Gewalt einhergeht, dann wird das schon seine Gründe in den Rollen haben, welche die meisten Leute in der marktwirtschaftlichen Normalität spielen.

Uhrzeit: 19:00 – 21.00 Uhr

Ort: DGB Willi-Bleicher-Haus

Datum: 10.12.2020

Semesterprogramm online!

Auch dieses Semester gibt es wieder viele Veranstaltungen an der Universität Stuttgart von unserer DGB Hochschulgruppe. Da auch nach Erstellung des Programms immer wieder neue Veranstaltungen hinzukommen, folgst du uns am besten im Internet

Facebook:

DGB Hochschulgruppe Uni Stuttgart

Homepage:

<https://nordwuerttemberg.dgb.de/ueber-uns/studierende>

Klausurtagung

Damit es auch im Sommersemester 2021 wieder ein volles Programm gibt, treffen wir uns zur Klausurtagung. Zu dieser Tagung treffen sich alle bisher aktiven der DGB Hochschulgruppe und jene, die es bald werden wollen, um gemeinsam zu besprechen, wie es weitergehen soll. Welchem Schwerpunkt widmen wir uns im Sommersemester? Welche Referent*innen wollen wir dazu einladen? Diese Fragen werden wir gemeinsam beantworten und dabei natürlich auch gut essen & trinken!

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Gewerkschaftshaus, Willi-Bleicher-Straße 20

Datum: 11.2.2021

Regelmäßiges Plenum

Zur Erstellung dieser Semesterzeitung und unseres –programmes, um weitere Veranstaltungen zu planen und um uns besser kennen zu lernen: **Dafür treffen wir uns regelmäßig jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr im Gewerkschaftshaus in Stuttgart, Willi-Bleicher-Straße 20.** Keine fünf Minuten zu Fuß vom Campus Stadtmitte entfernt!

Wir sind die DGB-Jugend – dein Netzwerk fürs Studium

Als Gewerkschaftsjugend machen wir uns stark für gute Studienbedingungen, faire Arbeitsverhältnisse und eine gerechtere Gesellschaft. Wir versorgen dich mit Informationen rund um die Finanzierung deines Studiums. Wir beraten dich in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen. Wir unterstützen dich dabei, gemeinsam mit anderen die Situation der erwerbstätigen Studierenden in Deutschland zu verbessern. Wir begleiten dich auf dem Weg vom Studium ins Berufsleben – zum Beispiel durch Betriebs-exkursionen oder Seminare zum Berufseinstieg. Und wir stärken dir den Rücken bei der Durchsetzung und Erweiterung deiner Mitbestimmungsmöglichkeiten als Student_in.

Du findest uns vor Ort in unseren Hochschulbüros und Campusoffices. Hier kannst du nachschauen, ob, wo und wann wir in deiner Nähe anzutreffen sind: jugend.dgb.de/studium

Online stehen wir dir jederzeit und überall zur Verfügung – unbürokratisch, anonym und kostenlos. Unser Beratungsforum speziell für Studierende ermöglicht dir einen Überblick über viele allgemeine und spezifische Fragen. Selbstverständlich kannst du hier auch dein persönliches Anliegen loswerden. Einfach das Kontaktformular ausfüllen und absenden. Wir melden uns so schnell wie möglich zurück: jugend.dgb.de/studium/beratung/students-at-work

Peter Schadt

**DGB Region Nordwürttemberg
Willi-Bleicher-Straße 20**

**Telefon 0711 2028254
Mobil: 0151 50825345**

**peter.schadt@dgb.de
www.nordwuerttemberg.dgb.de**

**SOLIDARITÄT
GEHT IMMER!**

